

Betreff: Einrichtung der Stelle eines Klimaschutzmanagers /einer Klimaschutzmanagerin in der Verbandsgemeinde

**Antrag der Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Verbandsgemeinderat:**

Die Verbandsgemeinde schafft zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines Klimaschutzmanagers bzw. einer Klimaschutzmanagerin. Die Stelle ist in Vollzeit zu besetzen.

**Begründung**

Die Häufigkeit von Wetterextremen nimmt weltweit zu und auch für die Kommunen und Bürger in Rheinland-Pfalz werden die Folgen der globalen Erwärmung zunehmend spürbarer. Kommunen stehen einerseits vor der Herausforderung, sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen. Andererseits können sie als Vorbild, Verbraucher, Planer und Regulierer selbst einen maßgeblichen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Klimamanager bzw. Klimamanagerinnen erstellen, koordinieren und setzen Klimaschutzkonzepte um.

Thematisch ist das Aufgabenspektrum sehr umfassend und richtet sich nach der spezifischen Situation vor Ort.

Folgende Themen können in den Fokus genommen werden: die energetische Optimierung der eigenen Liegenschaften, der Einsatz und die Verbreitung alternativer Mobilitätsformen, die öffentliche Beschaffung, die Kommunalentwicklung einschließlich der Planungsaspekte oder Aktivitäten im Bereich der Bewusstseinsbildung, um Bürger, Vereine und ansässige Unternehmen für nachhaltiges Handeln zu begeistern. Neben der Umsetzung entsprechender Maßnahmen, der Beratung von Verwaltung und politischer Gremien kommt dem Klimaschutzmanagement auch bei der Identifizierung und Beantragung entsprechender Fördermittel eine wichtige Rolle zu.

Bei der Komplexität der Tätigkeiten und aufgrund des Schnittstellencharakters ist es wichtig, das erforderliche Stellenprofil sorgfältig und weitsichtig abzustecken, um eine geeignete Person für die in der Kommune relevanten Aufgaben zu finden.

Die dramatischen Auswirkungen des globalen Klimawandels in den letzten Jahren müssen auch im lokalen Bereich, in den Kommunen, zur Fokussierung auf den Klimaschutz führen. Die Bundesregierung hat zu Recht die Klimaneutralität bis zum Jahr 2050 beschlossen. Wir wären verantwortungslos, überließen wir diese Aufgabe unseren Kindern und Enkeln.

(Quellen und Anlage: Handlungsempfehlung Kommunales Klimaschutzmanagement | Stand 16.04.2019)